

**Zeitschrift:** Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins  
Zentralschweiz

**Band:** 20 (1864)

**Erratum**

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Berichtigungen.

---

Seite	Zeile	statt	lies
20	6 v. o.	Wintermonat	Weinmonat
122	17 v. u.	Mionet	Mionnet
122	2 v. u.	Mionet	Mionnet
141	9 v. u.	gang und geb	gang und gäbe
157	25 v. o.	dem Bunzen	der Bunze
176	2 v. o.	fule	fuln
327	20 v. o.	Michelis	Michaelis
327	23 v. o.	frequentet	frequentetur

Als im XVI. Bande die schönen Glasschilde bei St. Anna im Bruch behandelt wurden, neigte ich mich (Seite 186) zu der Ansicht hin, als dürfte Jacob Wägmann aus Lucern der Meister der ältern und bessern Stücke sein. Sicherheit war damals noch keine bei Handen. Heute ist es anders. Eine Stelle aus des Herrn Sefelmeisters Ausgaben-Büchern hebt jeglichen Zweifel hierin; denn dort liest man ad 27 März 1627 Folgendes:

Mstr. Jacob Wägman dem Glassmaller von 6 Bögen Mggbr. Landschaft, Jeden à Gl. 4. f. 20. vnd dann von einem Schilt 4 Bögen groß, den andechtigen frowen im Bruch Gl. 10. thut zusammen sampt des Knaben drinck gelt Gl. 37. 20.

J. Schneller.